

SZ vom 20.11.2020 Ausgabe Zittau, Döbau

Klinikum hilft bei der Suche nach einem Pflegeplatz

Die Krankenhäuser Zittau und Ebersbach setzen jetzt auf die digitale Plattform „Pflegeplatzmanager“. Die vereinfacht die Nachsorge.

Schnellere Hilfe für pflegebedürftige Patienten bietet jetzt das Klinikum „Oberlausitzer Bergland“ an. Dafür setzen die Kran-

kenhäuser in Zittau und Ebersbach auf die digitale Plattform „Pflegeplatzmanager“. Dort sind (Fach-)Kliniken, ambulante und stationäre Pflege und Reha-Einrichtungen registriert, die sich über Unterbringungsmöglichkeiten austauschen können. „Bisher musste auf der Suche nach einem freien Platz herumtelefoniert werden“, teilt Sprecherin Jana-Cordelia Petzold mit. Das entfalle nun und sei eine enorme Entlastung - sowohl für die Mitarbeiter als auch

die Angehörigen. Es dauere jetzt nur noch wenige Stunden, um Patienten zu vermitteln, berichtet sie.

Während das Klinikum für die Teilnahme eine Gebühr bezahlen muss, ist der Service für Betroffene kostenfrei. Die Plattform liefert eine tagesaktuelle Übersicht über freie Plätze wodurch sich die bedarfs- und patientengerechte Anschlussversorgung verbessert. Hinter dem Pflegeplatzmanager steht das gleichnamige Start-up-

Unternehmen aus Greiz in Thüringen. Die Plattform verbindet nach jüngsten Angaben 183 Krankenhäuser und Rehakliniken mit dem Großteil der stationären und ambulanten Pflegeanbieter in Deutschland. Aktuell entwickelt die Firma mit einer der bundesweit größten Krankenkasse das Produkt weiter, dabei steht unter anderem die digitale Versendung von Kostenanträgen bei einem Rehabedarf von Patienten im Mittelpunkt. (SZ)